

Landesgesundheitskonferenz

Empfehlungen zur Gewinnung von Fachkräften verabschiedet

Um dem Mangel an Fachkräften im Gesundheitswesen entgegenzuwirken, hat die Landesgesundheitskonferenz Nordrhein-Westfalen am 11. November in Düsseldorf ein Bündel von Empfehlungen verabschiedet. Unter anderem hat sie die Landesregierung und die Hochschulen in NRW aufgefordert, regelmäßig den mittelfristigen Bedarf an Studienplätzen für Medizin und Pharmazie zu ermitteln. Perspektivisch scheint sich ein weiterer Bedarf an Studienplätzen abzuzeichnen. Medizinstudierende sollten darüber hinaus frühzeitig mit den Gebieten Allgemeinmedizin und Öffentliches Gesundheitswesen vertraut gemacht werden. Denn insbesondere in diesen Fachgebieten fehle es an Nachwuchs.

Ganz allgemein müssten sich die Arbeitsbedingungen verbessern, um mehr Ärztinnen und Ärzte insbesondere für die Tätigkeit auf dem Land oder in sozial schwächeren Gegenden in den Städten zu gewinnen. Dazu zähle eine Digitalisierung, die den Arbeitsalltag vereinfache, ein Abbau von Bürokratie, eine angemessene Vergütung, eine bessere interprofessionelle



Nachwuchs gesucht: Der Mangel an Fachkräften im Gesundheitswesen, insbesondere bei Pflegenden sowie Ärztinnen und Ärzten, besorgt Gesundheitsexperten und Politik.

Foto: SolStock/istockphoto.com

nenne Zusammenarbeit und eine Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Ziel der Landesgesundheitskonferenz ist es, die Zusammenarbeit der maßgeblichen Verbände und Organisationen des Gesundheitswesens zu fördern. Auch die beiden Ärztekammern und die Kassenärztlichen Vereinigungen in NRW gehören ihr an. **HK**

Pflegeschulung

1,1 Millionen Euro für die Lehre

Mit 1,1 Millionen Euro fördert das Land Nordrhein-Westfalen die fachliche Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Pflegeschulen, Hochschulen und Trägern der praktischen Pflegeausbildung. Das hat das Landesgesundheitsministerium vor Kurzem mitgeteilt. Mit dem Projekt „Intro NW“ sollten die Einrichtungen in den kommenden drei Jahren bei der Umsetzung der neuen generalistischen Pflegeausbildung unterstützt werden. Diese wurde 2020 eingeführt und fasst die ehemals eigenständigen Ausbildungsgänge zur Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege zusammen. Mit fast 15.900 begonnenen Ausbildungen im vergangenen Jahr, einem Plus von zehn Prozent gegenüber 2019, sei die generalistische Pflegeausbildung in NRW erfolgreich gestartet, so das Ministerium. **HK**

Fortbildungen

Viele Wege führen zum Ziel

Auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein (www.aekno.de) gibt es verschiedene Seiten, auf denen Veranstaltungen in unterschiedlicher Detailtiefe angezeigt werden. Der zentrale Zugang zu allen Veranstaltungsübersichten lautet www.aekno.de/veranstaltungen. Die Seite kann wahlweise über diesen direkten Link oder über die Rubrik „Ärzte“ und die

Stichworte „Fortbildung“ und „Veranstaltungen“ aufgerufen werden. Ein weiterer Zugangsweg ist die Rubrik „Presse“ und das Stichwort „Veranstaltungen“. Neben dem Zu-

gang zur Datenbank „Fortbildungen/Tagungen und Kurse“ sind hier die „Veranstaltungen der Ärztekammer Nordrhein“ in einem grauen Kasten hervorgehoben. Eine Pfeilspitze, die nach unten zeigt, signalisiert, dass es sich um ein übliches Klappmenü handelt. Mit einem Klick auf den Titel oder die Pfeilspitze wird die chronologisch geordnete Liste der Kammerveranstaltungen sowie der Fortbildungen des Instituts für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein (IQN) sichtbar. Die Einträge beinhalten nicht nur das Programm sowie die Referentinnen und Referenten, sondern häufig auch eine Möglichkeit der Online-Anmeldung oder den Einwahl-Link bei Veranstaltungen, die online angeboten werden.

Fortbildungsveranstaltungen von anderen Anbietern, die von der ÄkNo zu prüfen, mit CME-Punkten anzuerkennen und zu veröffentlichen sind, finden sich in der Datenbank „Fortbildungen/Tagungen und Kurse“.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse inlinedredaktion@aekno.de. **bre**

Auffrischimpfung

Hausärzte und Apotheken informieren

Der Hausärzterverband und der Apothekerverband Nordrhein haben eine gemeinsame Informationskampagne zur Wirksamkeit von Auffrischimpfungen gegen SARS-CoV-2 gestartet. In einer Patienteninformation erläutern sie die Empfehlungen der Ständigen Impfkommission zur Impfung von über 70-Jährigen und raten darüber hinaus auch jüngeren Menschen, sich einen „Booster“ setzen zu lassen. Die Handreichung kann unter <https://hausärzte-nordrhein.de/> und www.av-nr.de heruntergeladen werden. **HK**

**KAMMER
ONLINE**

www.aekno.de

gang zur Datenbank „Fortbildungen/Tagungen und Kurse“ sind hier die „Veranstaltungen der Ärztekammer Nordrhein“ in einem grauen Kasten hervorgehoben. Eine Pfeilspitze, die nach unten zeigt, signalisiert, dass es sich um